

Punkt 9. Gehilfenprüfungsausschuss. Der Obermeister bringt zur Kenntnis, dass am 24. Februar 1907 die mündliche Prüfung der Lehrlinge stattgefunden hat. Neun Lehrlinge hatten sich gemeldet; alle neun Lehrlinge bestanden die Prüfung. Fünf Lehrlinge beschieden die Ausstellung des Innungsausschusses und wurden alle prämiert. Eingeschrieben wurden sieben Lehrlinge, es sind jedoch einer wegen Nichtbefähigung und einer wegen Unredlichkeit wieder entlassen worden.

Punkt 10. Wahl der statutenmässig ausscheidenden Vorstandsmitglieder Koll. Cordes, Thieme und Allgeier. Koll. Thieme lehnt eine Wiederwahl ab. Aus der Wahl gehen als gewählt hervor die Koll. Fritz Cordes, Herm. Hofmann III und Gustav Hecker. Die Herren nehmen das Amt an.

Punkt 11. Anträge. Der Vorstand beantragt die Erhöhung der Steuern um 2 Mk. pro Jahr, was von der Versammlung einstimmig genehmigt wird. Ferner beantragt der Vorstand einen Beitrag zu der Fachklasse für Uhrmacherlehrlinge. Die Versammlung bewilligt dem Schulausschuss bis 80 Mk. für diesen Zweck. Weitere Anträge liegen nicht vor.

Punkt 12. Die Aufstellung des Haushaltsplanes für 1908 kann erst zur nächsten Versammlung geschehen.

Punkt 13. Die Prüfungsausschüsse werden von neuem bestätigt.

Punkt 14. Die Tage zum Lossprechen der Lehrlinge werden wie folgt festgesetzt: Sonntag, den 8. März, mündliche Prüfung, und Sonntag, den 29. März, Lossprechen der Lehrlinge. Bis Freitag, den 20. März, müssen die Prüfungsarbeiten abgeliefert sein.

Punkt 15. Verschiedenes. Es wird der Wunsch ausgesprochen, in Gemeinschaft das Haupttelefonamt zu besichtigen, und wird der Obermeister gebeten, sich um die Erlaubnis zu bemühen.

In Anwesenheit von 39 Mitgliedern schliesst der Obermeister die Hauptversammlung um 12 Uhr.
Hermann Hofmann, II. Schriftführer.

Bericht über das Jahr 1907.

Um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich über die Vorkommnisse aus dem verflorenen Jahr und die Tätigkeit des Vorstandes und der verschiedenen Ausschüsse zu unterrichten, liegt dem Vorstand die Pflicht ob, nach Jahresabschluss Bericht zu erstatten. Wir kommen dieser Pflicht im nachstehenden gern nach, zeigt der Bericht doch den Mitgliedern, dass der Vorstand und die Ausschüsse in vollem Masse ihren Pflichten nachgekommen sind.

1. Mitgliederbewegung. Die Innung hat im Jahre 1907 zwei Mitglieder, den Koll. Carl Quarch, der sich aus unbekanntem Gründen freiwillig abmeldete, und den Geschäftsführer der Firma F. Weise, Herrn Volkmann, der aus allgemein bekannten Gründen die Firma verlassen musste, verloren. Aufgenommen in die Innung wurden die Koll.: Bruno Junghühnel, Albert Findeisen und Bruno Opitz. Dem Aufnahmegesuch des Koll. Schreiber in Lucka (S.-A.) konnte nicht entsprochen werden, indem der Kollege, dem Bezirk nach, zur Innung Altenburg gehört. Ein Gesuch des Koll. Glänzel wurde zurückgezogen.

In der Versammlung im Dezember wurden noch fünf Mitglieder, die Koll. Felix Hormann, Max Pöttsch, Herm. Tyrlich, Herm. Günther und Arthur Eckstein, ebenfalls einstimmig aufgenommen, doch zählt die Mitgliedschaft dieser Kollegen erst vom 1. Januar 1908.

Sonach zählte die Innung am Jahresabschluss 74 Mitglieder, eingeschlossen ein Ehrenmitglied, denn der Koll. Quarch war bis zum Jahresabschluss Mitglied der Innung.

Das neue Jahr weist also nunmehr die Mitgliederzahl 78 auf.

2. Versammlungen. Sich an Versammlungen zu beteiligen, hatten die Mitglieder öfter Gelegenheit, denn es wurden 17 Versammlungen abgehalten: Eine ordentliche Hauptversammlung, drei ausserordentliche Hauptversammlungen und neun Monatsversammlungen. Auch waren die Mitglieder bei der mündlichen Prüfung, dem Lossprechen und dem Einschreiben der Lehrlinge versammelt. Ausserdem fand noch eine öffentliche Versammlung statt. Ferner wurden ein Familienabend am 17. Februar im Siebenmännerhaus, zwei Ausflüge und ein Sommerfest abgehalten. Es waren also 21 offizielle Gelegenheiten gegeben, sich an etwas zu beteiligen.

Insgesamt haben an den Versammlungen, den Familienabend, die Ausflüge und das Sommerfest ausgeschlossen, 402 Mitglieder teilgenommen; es kamen also durchschnittlich auf jede Versammlung 25,1 Mitglied oder, in Prozenten ausgedrückt, 36,49 Proz. Wenn es auch weit erfreulicher wäre, einen stärkeren Besuch zu verzeichnen, so können wir mit dem Ergebnis doch auch zufrieden sein.

Auf die einzelnen Versammlungen verteilt sich der Besuch wie folgt:

Hauptversammlung	am 14. Januar:	35 Mitglieder oder	47,3 Proz.
Monatsversammlung	" 11. Februar:	22 " "	29,7 " "
I. Ausserordentliche			
Hauptversammlung	" 11. März:	37 " "	50 " "
II. Ausserordentliche			
Hauptversammlung	" 11. " "	37 " "	50 " "
Monatsversammlung	" 11. " "	37 " "	50 " "
Ausserordentliche			
Hauptversammlung	" 8. April:	35 " "	47,3 " "
Monatsversammlung	" 8. " "	35 " "	47,3 " "
"	" 13. Mai:	17 " "	22,9 " "
"	" 10. Juni:	15 " "	20,3 " "
"	" 16. September:	25 " "	33 " "
"	" 14. Oktober:	23 " "	31 " "
"	" 11. November:	16 " "	21,6 " "
"	" 9. Dezember:	18 " "	24,3 " "

Die Monatsversammlung im Juni fasste den Beschluss, die Versammlungen im Juli und August, die immer sehr schwach besucht sind, ausfallen zu lassen und nur bei etwa nötigem Bedürfnis einzuberufen.

Ausserdem sei noch erwähnt, dass am 16. Februar eine öffentliche Gehilfenversammlung stattfand. Dieselbe war einberufen, um die verschiedenen Ausschüsse zu wählen und wurde vom Obermeister geleitet. Die Beteiligung war keine zahlreiche, doch brachte man die Ausschüsse zusammen.

Die eine Hauptversammlung am 11. März war einberufen worden, um eine Statutenänderung zu beschliessen; leider war dieselbe nicht so besucht, dass sie beschlussfähig war. Die deshalb am 8. April einberufene Hauptversammlung zum gleichen Zwecke, in der 35 Mitglieder zugegen waren, fasste einstimmige Beschlüsse. In beiden Versammlungen war, als Vertreter der Stadt Leipzig, Herr Assessor Dr. Redder zugegen.

Die andere am 11. März einberufene Hauptversammlung beschäftigte sich mit der endgültigen Fertigstellung der Sterbekasse und dem Einschreiben der Mitglieder.

Zur mündlichen Prüfung der Lehrlinge am 24. Februar hatten sich 16 Mitglieder oder 21,6 Proz. eingefunden, auch wohnten derselben drei Gäste bei.

Beim Lossprechen der Lehrlinge am 17. März waren 17 Mitglieder oder 22,9 Prozent erschienen. Die gleiche Zahl Gäste, also 17, nahmen ebenfalls daran teil.

Das Einschreiben der Lehrlinge in die Stammrolle am 13. Mai führte ebenfalls 17 Mitglieder oder 22,9 Proz. zusammen. Gäste waren dabei nicht anwesend.

Der Familienabend im Siebenmännerhaus war von Mitgliedern und Gästen recht gut besucht.

An dem ersten Ausflug nach Leisling und Freiburg a. U. am 5. Mai, bei dem wir uns mit den Thüringer, im besonderen mit den Weissenfelder Kollegen verabredet hatten, nahmen acht Kollegen mit ihren Damen, im ganzen 15 Personen teil. Bei dem am 30. Juni in Zöbiger abgehaltenen Sommerfest, das sich eines zahlreichen Besuches durch Mitglieder und Gäste erfreute, ist die Zahl der Teilnehmer nicht festgestellt worden. Der Ausflug nach Meissen am 22. September war des ungünstigen und trügerischen Wetters wegen schwach besucht. Trotz strömenden Regens hatten sich acht Teilnehmer auf der Bahn eingefunden. Nach langem Beraten fuhren drei Kollegen und eine Dame nach Meissen bzw. Riesa, während zwei Damen und zwei Herren es vorzogen, lieber daheim zu bleiben.

Wenn wir mit dem Besuch aller Versammlungen und sonstigen Veranstaltungen gewissermassen zufrieden sind und zufrieden sein müssen, so wäre es doch sehr wünschenswert, wenn manche Kollegen sich ebenfalls beteiligen oder sich doch wenigstens ab und zu einmal sehen lassen wollten. Leider haben wir Mitglieder, die während des ganzen Jahres niemals in der Versammlung waren. Wir haben aber auch Mitglieder, die durch fast regelmässiges Erscheinen ihr Interesse an unseren Bestrebungen kund tun, und verfehlen wir nicht, diesen Kollegen Anerkennung und Dank hierdurch zu zollen. Da es nicht mehr gewünscht wurde, die Namen der Kollegen, die regelmässig kommen, und der, die niemals erscheinen, zu veröffentlichen, müssen wir auf die Anwesenheitsliste verweisen.

4. Verkehr der Gäste. An den Veranstaltungen der Innung, mit Ausnahme von Familienabend, Ausflügen und Sommerfest, nahmen im ganzen 19 Gäste teil. Bei der ordentlichen Hauptversammlung im Januar sahen wir den Syndikus des Central-Verbandes, Herrn Dr. jur. Biberfeld, der inzwischen leider verstorben ist, als Gast bei uns.

Beim Lossprechen der Lehrlinge am 17. März konnte mit 17 anwesenden Gästen auch der Bildhauer-Obermeister Herr Rud. Cölln, der als Vertreter der Gewerbekammer und des Innungsausschusses erschienen war, begrüsst werden. Der Koll. Schreiber-Lucka war ebenfalls einmal Gast der Innung.

Der Familienabend war, wie bereits erwähnt, ein von Mitgliedern und Gästen gut besuchter.

An den Ausflügen nahmen ebenfalls Gäste, und zwar meist Damen, teil. Bei dem Ausflug nach Leisling-Freiburg sieben und bei dem nach Meissen eine Dame.

Bei dem Sommerfest ist die Teilnehmerzahl, weder die der Mitglieder, noch die der Gäste, leider nicht festgestellt worden, doch war die Beteiligung eine sehr zahlreiche.

5. Vorstands- und Ausschusssitzungen. Sitzungen wurden im ganzen 15 abgehalten: der Vorstand hielt eif, der Gehilfenprüfungsausschuss vier ab. Der Vergnügungsausschuss, der seine Sitzungen ohne Zuziehung des Vorstandes abhält, hat laut Mitteilung ebenfalls vier Sitzungen abgehalten.

Die Sitzungen waren alle meist vollzählig besucht, nur ganz dringende Abhaltungen, Abwesenheit von Leipzig oder Krankheit, gaben zu Entschuldigungen Veranlassung.

Den Mitgliedern der verschiedenen Ausschüsse, wie auch den Mitgliedern des Vorstandes sei für die rege Mitarbeit auch an dieser Stelle der beste Dank dargebracht.

6. Kondolationen. Zum Kondolieren hatten wir im Jahre 1907 auch wieder Gelegenheit. Dem lieben Koll. Herm. Grabe, der seine Mutter durch den Tod verloren hatte, wurde ein Beileidsschreiben und eine Kranzspende übermittelt und dadurch unser Beileid zum Ausdruck gebracht.

7. Vorträge. Vorträge für die Innungsmitglieder wurden zwei gehalten. Der erste Vortrag über das Thema „Arbeitsvertrag“ wurde vom Syndikus des Central-Verbandes, Herrn Dr. jur. Biberfeld, gelegentlich der Hauptversammlung am 14. Januar gehalten.

Einen zweiten Vortrag über eine Türsicherung hielt Herr Erdmann in der Monatsversammlung am 11. Februar. Die dabei vorgeführten Sicherheitstürschliesser fanden Anerkennung, wurden aber leider nicht bestellt oder gekauft, worauf es dem Vortragenden doch in erster Linie ankam.

8. Sterbekasse. Die Sterbekasse, die im Vorjahr gegründet wurde, ist nun in diesem Jahre gelegentlich der ausserordentlichen Hauptversammlung am 11. März rechtskräftig in Tätigkeit getreten. Der Vorstand besteht aus den Kollegen: R. Müller, Vorsitzender; Herm. Hormann, stellvertretender